

14.09.2021 – 16:00 Uhr

Der Kanton Schaffhausen gewinnt den "Goldenen Stecker" der Elektromobilität

Bern (ots) -

Anlässlich der Schweizer Mobilitätsarena verleiht der Elektromobilitätsverband Swiss eMobility den "Goldenen Stecker" 2021. Der Preis wird jährlich an einen Kanton, eine Stadt oder eine Gemeinde vergeben, welche sich vorbildlich für die Entwicklung der Elektromobilität einsetzt. Nach dem Kanton Thurgau im letzten Jahr geht der Preis wiederum in die Ostschweiz. Der Kanton Schaffhausen konnte die Jury überzeugen und wird mit dem Goldenen Stecker der Elektromobilität 2021 ausgezeichnet.

An der Mobilitätsarena beleuchten renommierte Akteurinnen und Akteure aus dem Verkehrs- und Energiesektor, der Wirtschaft, Politik und Wissenschaft in Vorträgen und Podiumsgesprächen, wie die Elektrifizierung im privaten und öffentlichen Verkehr voranschreitet. Diskutiert werden Fragen der technischen Machbarkeit, der ökologischen Nachhaltigkeit und der wirtschaftlichen Tragfähigkeit und politischen Durchsetzbarkeit. Damit die Elektromobilität auch in der Bevölkerung ankommt, braucht es Rahmenbedingungen, die die Elektromobilität fördern. Um die Arbeit dieser behördlichen Massnahmen anzuerkennen, verleiht der Verband Swiss eMobility alljährlich anlässlich des Kongresses Elektromobilität den "Goldenen Stecker" an einen Kanton, eine Stadt oder eine Gemeinde, welche sich vorbildlich für die Entwicklung der Elektromobilität einsetzt.

Nach der Gemeinde Nyon (2017), Basel-Stadt (2018), dem Kanton Tessin (2019) sowie den Kantonen Bern und Thurgau (2020, ex aequo) heisst der diesjährige Gewinner Schaffhausen. Der Ostschweizer Kanton konnte die Jury durch seine gesetzlichen Anpassungen im Bau- und Energiebereich sowie durch sein Förderprogramm überzeugen. Die hohe Quote an Neuzulassungen bei den Steckerfahrzeugen belegen die Entscheidung. Für den Kanton Schaffhausen wird Patrick Rinaldi, Fachspezialist Energie, die Auszeichnung entgegen nehmen. Die Laudatio spricht Anne Wolf, Leiterin Corporate Responsibility der Schweizerischen Post und Vizepräsidentin von Swiss eMobility. Sie ist Mitglied der fachkundigen Jury, die neben ihr aus folgenden Mobilitätsexperten besteht: Christoph Schreyer, Leiter Energieeffizienter Verkehr beim Bundesamt für Energie BFE, Marco Piffaretti, Elektromobilitätspionier und Krispin Romang, Geschäftsführer von Swiss eMobility.

Schweizer Mobilitätsarena

Am 14. und 15. September findet die Schweizer Mobilitätsarena in Bern statt. Die Dachveranstaltung beinhaltet in diesem Jahr den nationalen Kongress zur Elektromobilität und die Konferenz zur automatisierten Mobilität AUTOMATICAR. Gastgeber ist die Mobilitätsakademie des TCS, unterstützt wird die Mobilitätsarena vom Bundesamt für Strasse ASTRA und dem Bundesamt für Energie BFE mit seinem Programm energieschweiz sowie dem Touring Club Schweiz. Mehr dazu: www.mobilitaetsarena.ch

Verband Swiss eMobility

Der Verband Swiss eMobility wurde 2012 gegründet und setzt sich auf politischer Ebene für die Marktentwicklung der Elektromobilität in der Schweiz ein. Er befasst sich mit wirtschaftlichen, rechtlichen, technischen, strukturellen, ökologischen und sozialen Fragen der Elektromobilität, gibt Empfehlungen ab und trifft Massnahmen zuhanden von Behörden und Parlamenten. Der Verband hat 60 Unternehmen als Kollektiv- sowie zahlreiche Einzelmitglieder. Mehr dazu: www.swiss-emobility.ch

Pressekontakt:

Krispin Romang, Geschäftsführer Swiss eMobility,
Tel.: +41 58 827 34 16, krispin.romang@tcs.ch

Fotos stehen am 14. September ab 18.00 Uhr auf der Website der Mobilitätsarena zur Verfügung.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100056357/100877548> abgerufen werden.